MISSIONARISCHE PASTORAL

PERSPEKTIVEN EINES INTERKULTURELLEN VERGLEICHS ZWISCHEN INDIEN UND DEUTSCHLAND

In einem ersten Teil seiner Darlegungen wendet sich Madanu Balaswami der missionarischen Pastoral in seinem Heimatland Indien zu und beleuchtet die gesellschaftliche Situation des Subkontinents. Nach dieser Situationsanalyse wendet sich der Autor der kirchlichen Lehre zu und fokussiert das Missionsverständnis in unterschiedlichen kirchlichen Dokumenten. Ausgehend von diesen theologischen Reflektionen benennt der Autor die Optionen einer missionarischen Kirche. Mit Blick auf diese Optionen identifiziert er die Arbeitsfelder einer missionarischen Pastoral in Indien und beschreibt die charismatische Erneuerungsbewegung in Pottar, die katholischen Informationszentren, das National Biblical Catechetical and Liturgical Center, das Dialogzentrum, die Catholic Health Association of India, die Seelsorge unter den Fischern, den Einsatz der Missionaries of Charity, den Einsatz für die Emanzipation der Frauen, die Befreiungsaktion durch Basisgemeinden sowie die Befreiungsbewegung christlicher Dalits. Im zweiten Schritt wendet sich der Autor der missionarischen Pastoral in Deutschland zu. Auch hier orientiert er sich am Dreischritt Sehen-Urteilen-Handeln. Zunächst analysiert der Verfasser die Situation der Kirche in Deutschland. Anschließend skizziert er Arbeitsfelder einer missionarischen Pastoral in Deutschland und kommt zu pastoralen Konkretionen. Abschließend geht er auf die Beiträge der indischen Pastoral für die Kirche in Deutschland ein sowie für die Beiträge der deutschen Pastoral für die Kirche in Indien. Formal stellt die Arbeit einen Beitrag zu einer Missionswissenschaft dar, die sich einer vergleichenden Pastoraltheologie verpflichtet weiß.

Madanu Balaswamy, Missionarische Pastoral. Perspektiven eines interkulturellen Vergleichs zwischen Indien und Deutschland, Vallendar 2011.